



12.03.2025

ZAHLE DER BLECHSCHÄDEN: 2024 KNAPP 460 POTENZIELLE WERKSTATTAUFRÄGE PRO TAG WENIGER

Die Entwicklung der Kfz-Blebschäden hat 2024 praktisch stagniert. Nach 2.227.635 erfassten Blebschäden im Jahr 2023 wurden 2024 exakt 2.217.536 solcher Schadenfälle registriert. Dies teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden **anhand vorläufiger Ergebnisse** mit. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr beträgt somit 0,5 Prozent.

LETZTER MONAT DES JAHRES ZEMENTIERT DIESEN TREND

Auch der abschließende Berichtsmonat Dezember 2024 zementierte diesen Trend. In diesem wurden nämlich sogar 7,1 Prozent weniger Unfälle mit ausschließlich Sachschaden verzeichnet als im gleichen Vorjahresmonat, dem Dezember 2023. Im Vergleich zu den Vor-Corona-Zahlen "fehlt" 2024 immer noch ein ganzes Stück. Zur Einordnung: Im Jahr 2019 wurden vom Statistischen Bundesamt deutschlandweit 2.385.518 Blebschäden erfasst, das waren gegenüber 2024 noch immer rund 7 Prozent respektive 167.982 reine Blebschadenunfälle weniger - oder umgerechnet knapp 460 potenzielle Werkstattaufträge pro Tag!

AUCH WENIGER TOTE UND VERLETZTE

Im Jahr 2024 sind in Deutschland 2.780 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben gekommen. Das waren 2,1 Prozent weniger als im Jahr davor. Es ist der drittniedrigste Wert seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1953. Nur in den von der Corona-Pandemie geprägten Jahren 2020 und 2021 starben mit 2.719 beziehungsweise 2.562 Personen weniger Menschen im Straßenverkehr. Auch die Zahl der Verletzten sank 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht, und zwar um 1 Prozent auf rund 363.000 Personen. Die Zahl der Schwerverletzten sank sogar um 5 Prozent auf 50.300, was ein Hinweis auf die immer bessere Sicherheitsausstattung von Pkw liefert.

Quelle: Destatis, März 2025

